

# Bremsen

Modell 126

## MERKMALE UND DATEN

Typ . . . . .	hydraulische Trommelbremsen an den vier Radern; unabhängige Bremskreise für Vorder- und Hinterräder
Trommeldurchmesser . . . . .	170,1-170,4 mm
Nachdrehen der Trommeln: höchstzulässiges Übermass am Trommeldurchmesser . . . . .	1 mm
Bremsbeläge { gestreckte Länge . . . . . Breite . . . . . Stärke (neu) . . . . . Mindeststärke . . . . .	180 mm 30 mm 4,2-4,5 mm 1,5 mm
Spiel zwischen Bremsbacken und Trommel . . . . .	selbsttätige Nachstellvorrichtung
Durchmesser des Hauptbremszylinders . . . . .	19,05 mm (3/4")
Durchmesser der Radbremszylinder: — vorn . . . . . — hinten . . . . .	23,80 mm (15/16") 15,70 mm (5/8")
Handbremse . . . . .	mechanisch, auf die Hinterräder wirkend

## ANZUGSMOMENTE

TEIL	Bestell-Nr.	Gewinde	Werkstoff	Anzugsmoment kpm
Befestigungsmutter für Lagerbock des Brems- und Kupplungspedals . . . . .	1/61008/11	M 8	R 50 Znt (Schraube 50 Sd Stab)	1,5
Befestigungsmutter des Hauptbremszylinders am Pedal-Lagerbock . . . . .	1/61008/11	M 8	R 50 Znt (Schraube R 50 Sd Stab)	1,5
Anschluss für Bremsschlauch am Bremszylinder	809064	M 10 x 1,25	C4MF Trf Bon Cdt	2
Befestigungsschraube der hinteren Bremstrommeln . . . . .	1/59739/21	M 12 x 1,5	R 80 Znt	8,5
Befestigungsschraube des Handbremshebel-Lagers . . . . .	1/38257/11	M 8	R 50 Cdt	1,5
Befestigungsschraube des Zylinders am Brems-träger . . . . .	1/09794/21	M 6	R 80 Znt	1
Befestigungsmutter des hinteren Bremsträgers und der Radnabe . . . . .	1/21647/11	M 10 x 1,25	R 50 Znt (Schraube R 80 Znt)	5,5

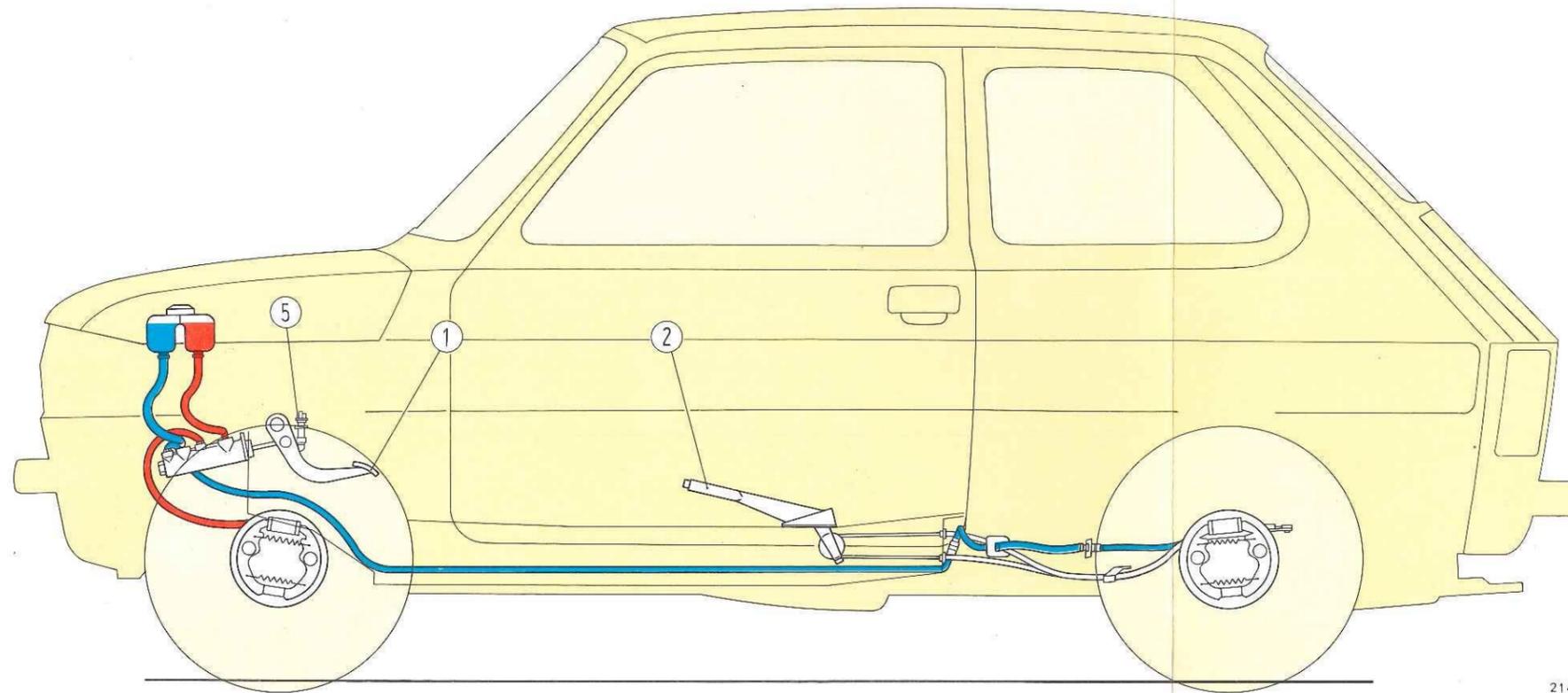
# Hydraulische Bremsanlage

Modell 126

XI - 1973

331.02

Blatt 1



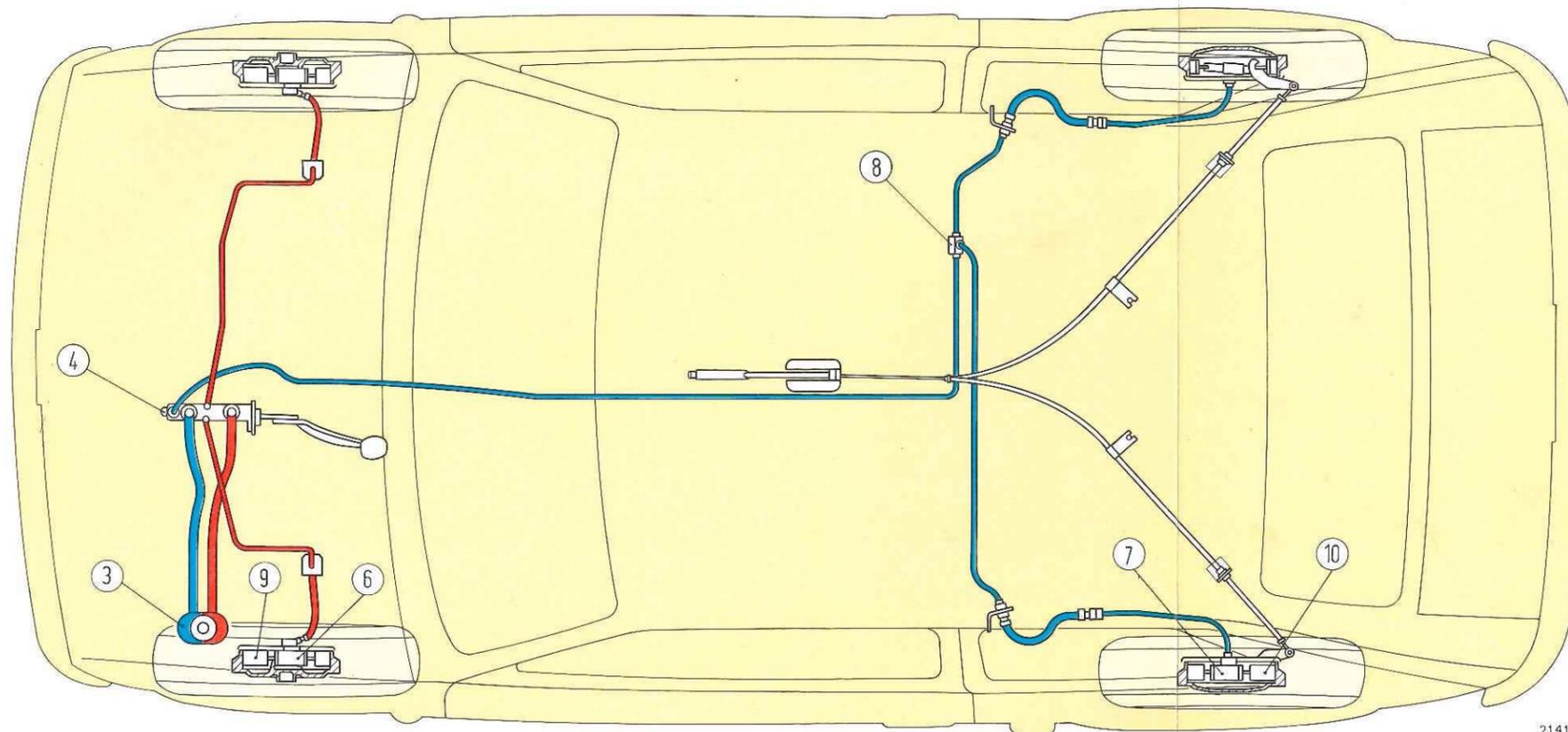
21413

**Schema der hydraulischen Bremsanlage und der mechanischen Handbremsbetätigung.**

1. Bremspedal.
2. Handbremshebel.
3. Bremsflüssigkeitsbehälter.
4. Hauptbremszylinder.
5. Bremslicht-Druckschalter.
6. Bremszylinder der Vorderräder.
7. Bremszylinder der Hinterräder.
8. Dreiwege-Anschluss für hinteren Bremskreis.
9. Bremsbeläge der Vorderräder.
10. Bremsbeläge der Hinterräder.

■ Hydraulischer Bremskreis für Vorderräder.

■ Hydraulischer Bremskreis für Hinterräder.



21414

**Modell 126**

---

# Hydraulische Bremsanlage

Modell 126

## HAUPTBREMSZYLINDER

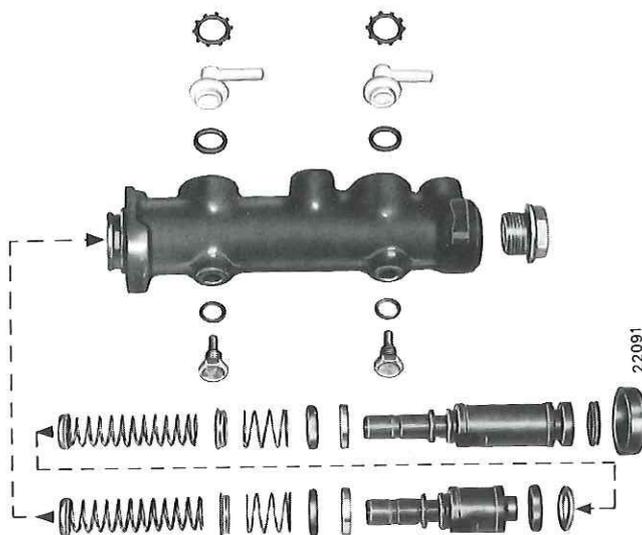
Bei der Überholung des Hauptbremszylinders müssen die innere Zylinderwand und die Kolbenfläche spiegelglatt sein und keine rauhen Stellen aufweisen. Ein übermäßiges Spiel zwischen Kolben und Zylinder ist ebenfalls unzulässig.

Es wird empfohlen, die Dichtringe bei jeder Überholung zu ersetzen.

Druckfedern und andere Bestandteile auf Zustand prüfen.

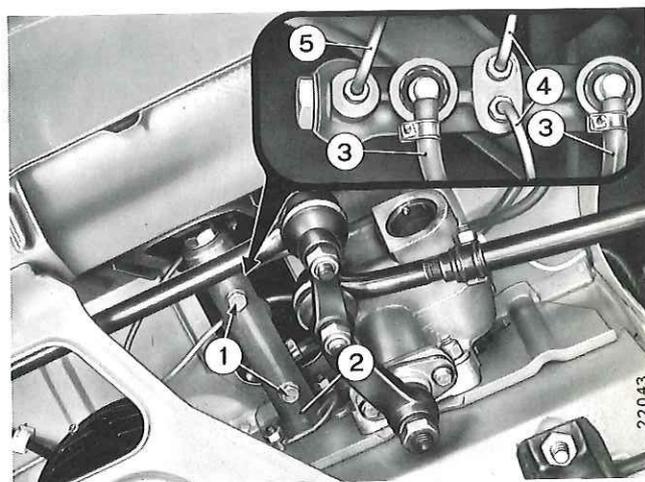
Hauptbremszylinder und Kolben sind nicht als Ersatzteile erhältlich. Bei defekten Teilen ist der komplette Hauptbremszylinder zu ersetzen.

### Einzelteile des Hauptbremszylinders.



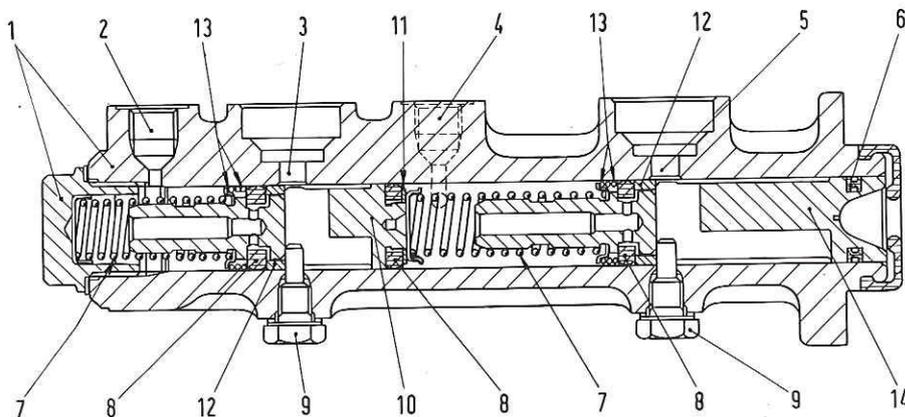
### Hauptbremszylinder im Fahrzeug.

1. Schrauben und Dichtringe für Ventilträger.
2. Hauptbremszylinder.
3. Flüssigkeitsleitungen vom Behälter zum Hauptbremszylinder für vorderen und hinteren Bremskreis.
4. Zulaufleitung für Vorderrad-Bremszylinder.
5. Zulaufleitung für Hinterrad-Bremszylinder.

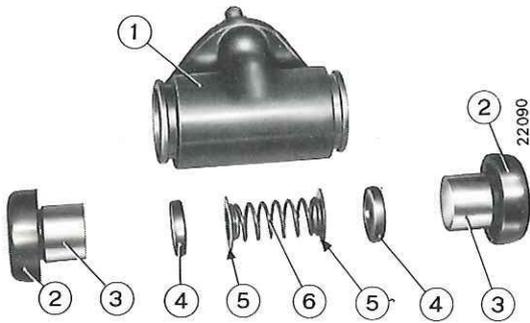


### Längsschnitt des Hauptbremszylinders.

1. Zylindergehäuse.
2. Sitz für Anschluss der Druckleitung zum hinteren Bremskreis.
3. Sitz für Anschluss der Leitung vom Behälter (für hinteren Bremskreis).
4. Sitz für Anschluss der Druckleitung zum vorderen Bremskreis.
5. Sitz für Anschluss der Leitung vom Behälter (für vorderen Bremskreis).
6. Dichtring.
7. Kolbenfedern.
8. Ventildichtringe.
9. Schrauben und Dichtringe für vordere und hintere Ventilträger.



10. Vorderer Ventilträger.
11. Scheibe.
12. Abstandbüchsen.
13. Feder mit Federhalter.
14. Hinterer Ventilträger.



**Einzelteile des Radbremszylinders.**

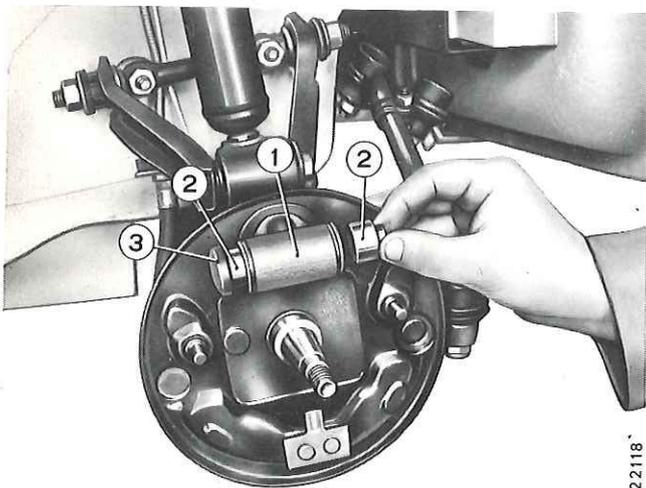
1. Radbremszylinder.
2. Schutzkappe.
3. Kolben.
4. Dichtringe.
5. Federteller.
6. Druckfeder.

**RADBREMSSZYLINDER**

Bei der Überholung ist zu prüfen, ob die Innenfläche des Radbremszylinders und die Aussenflächen der Kolben spiegelglatt sind; andernfalls ist der vollständige Zylinder zu ersetzen.

Nach dem Ausbau Zustand der Einzelteile prüfen. Die Druckfeder darf nicht geschwächt sein; wenn nötig ist sie zu ersetzen. Die Dichtringe sind auszutauschen.

Bei jeder Überholung muss die Bremsanlage entlüftet werden. Der Bremsflüssigkeitsbehälter und die Leitungen sind während und nach der Entlüftung mit **FIAT-Flüssigkeit DOT 3** (blaues Etikett) aufzufüllen. Gummischlauch (3) an die Entlüftungsschraube anschliessen und sein unteres Ende in den dazu bestimmten Behälter (2) eintauchen, der bereits zum Teil mit der in der Anlage verwendeten Bremsflüssigkeit gefüllt ist.



**Ausbau des Radbremszylinders.**

1. Radbremszylinder.
2. Kolben.
3. Schutzkappe.

22118

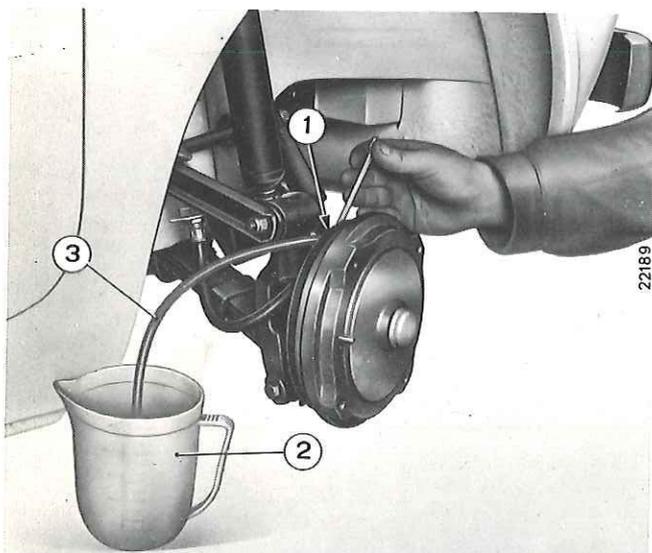
Danach Entlüftungsschraube (1) um eine halbe Umdrehung lockern und Bremspedal wiederholt durchtreten, bis in der austretenden Flüssigkeit keine Luftblasen mehr vorhanden sind.

Bremspedal durchgetreten halten, den Schlauch entfernen und Entlüftungsschraube wieder anziehen. Die Entlüftung muss an allen vier Rädern durchgeführt werden, wobei jedesmal zu kontrollieren ist, ob genügend Bremsflüssigkeit im Behälter ist.

**Entlüftung der Bremsanlage.**

1. Entlüftungsschraube.
2. Behälter.
3. Schlauch.

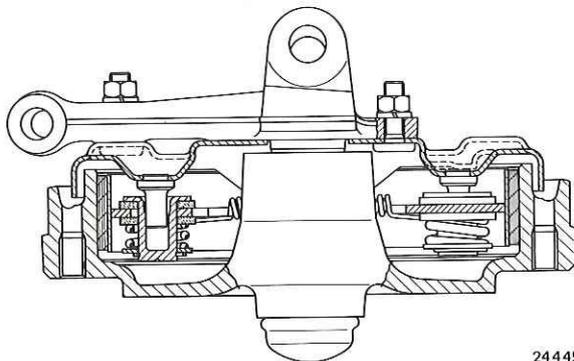
22189



### AUSWECHSELN DER BREMSBACKEN MIT BELÄGEN

Bremstrommel abmontieren, Werkzeug **A. 72235** auf den Bremszylinder aufsetzen (um das Herausgleiten der Kolben zu vermeiden), Rückzugfedern (5) der Bremsbacken aushängen.

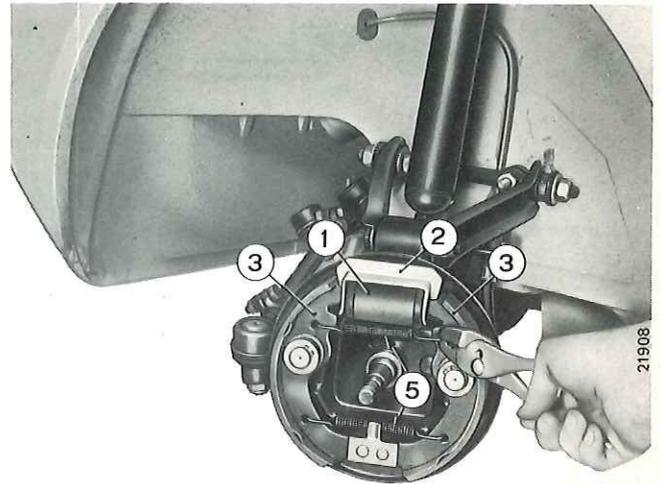
Die Bremsbacken sind zu ersetzen, wenn die Belagstärke weniger als **1,5 mm** beträgt.



24445

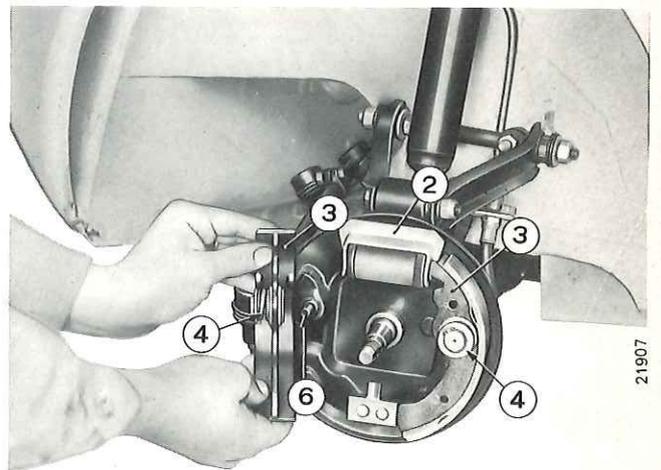
Schnitt durch die linke Vorderradbremse.

**ANMERKUNG** - Die in nachstehenden Abbildungen illustrierten Arbeitsgänge beziehen sich auf die Vorderradbremzen ; die Hinterradbrembacken werden auf dieselbe Weise ausgewechselt.



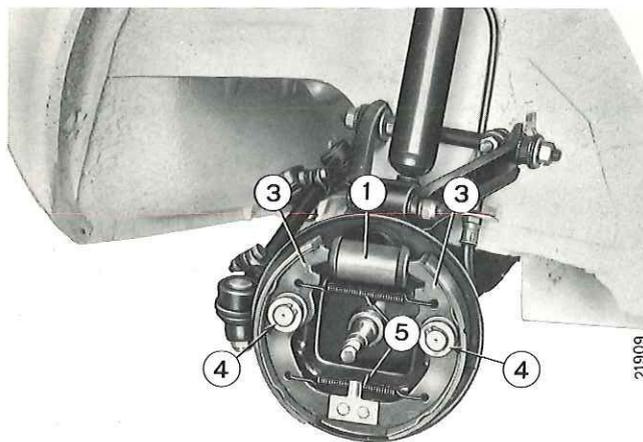
21908

Aushängen der Rückzugfedern für Bremsbacken.



21907

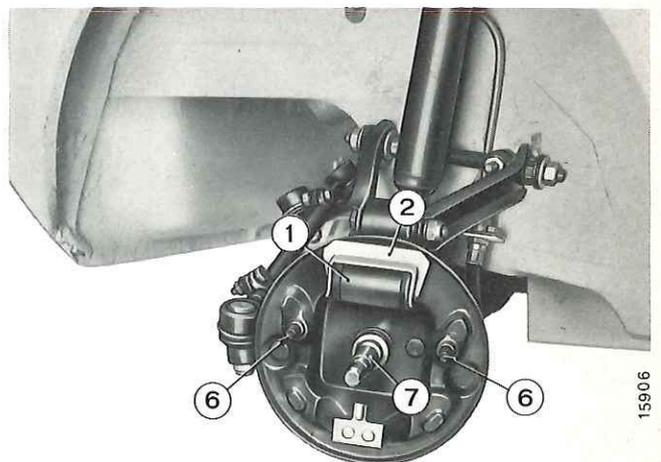
Ausbau der Bremsbacken mit Hilfe der Spannvorrichtung A. 72235 für Zylinderkolben.



21909

**Bremsträger, vollständig.**

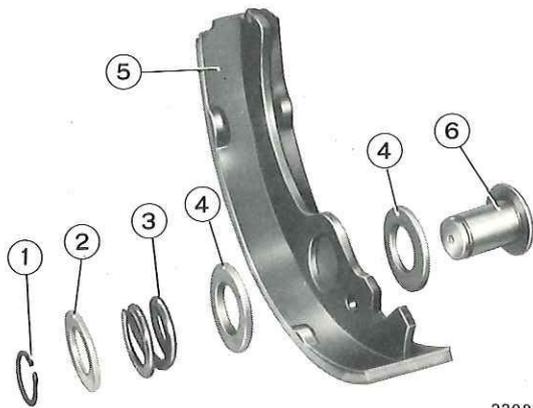
1. Radbremszylinder.
2. Spannvorrichtung **A. 72235** für Zylinderkolben.
3. Bremsbacken und -beläge.
4. Selbsttätige Nachstellvorrichtung des Bremsbackenspiels.
5. Rückzugfedern der Bremsbacken.
6. Lagerbolzen für Büchse der Nachstellvorrichtung.
7. Achsschenkelträger.



15906

Ansicht des Bremsträgers, teilweise zerlegt.

## AUTOMATISCHE BREMSBACKEN-NACHSTELLUNG



22087

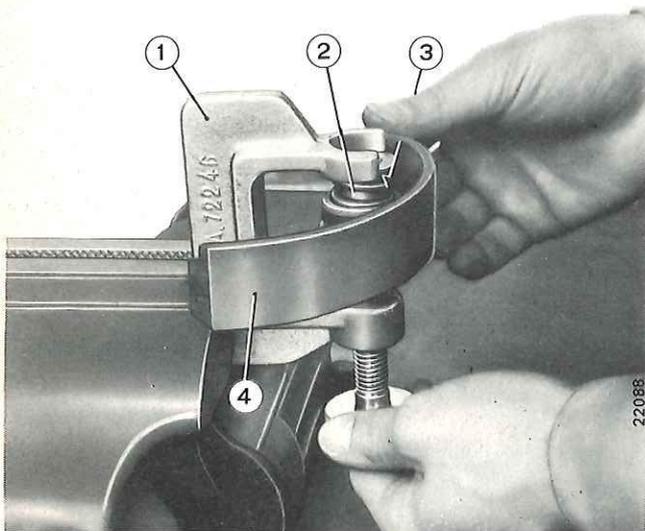
Sämtliche Bestandteile auf einwandfreien Zustand prüfen; defekte Teile, auch bei leichten Beschädigungen, sind zu ersetzen.

Vor dem Zusammenbau ist die Feder (3) mit dem Gerät **Ap. 5049** auf Wirksamkeit zu prüfen.

Dabei ist die Feder so zusammendrücken, dass die Federhöhe **9,5 mm** beträgt (Federbelastung **46 ± 4,2 kg**).

### Einzelteile der Spielausgleichvorrichtung der Bremsbacken.

1. Sicherungsring.
2. Scheibe.
3. Druckfeder.
4. Reibscheiben.
5. Bremsbacke komplett mit Belag.
6. Bolzen



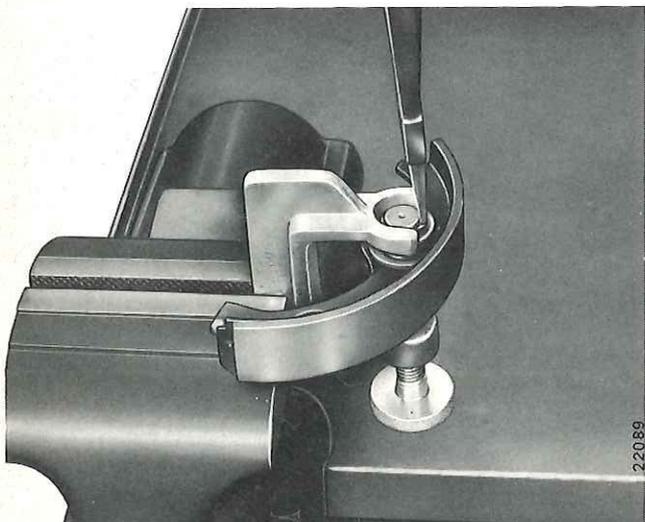
22088

Beim Zusammenbau der Nachstellvorrichtung ist wie folgt vorzugehen:

— Bolzen (2) mit Reibscheibe in ihren Sitz einführen; an der entgegengesetzten Seite die zweite Reibscheibe, die Druckfeder (3) und die Beilegscheibe (2) aufsetzen;

### Zusammenbau der Nachstell-Vorrichtung mit dem Werkzeug **A. 72246**.

1. Werkzeug **A. 72246**.
2. Bolzen
3. Druckfeder.
4. Bremsbacke.



22089

auf Scheibe beim Zusammenbau mit dem Werkzeug **A. 72246** drücken, um die Federkraft zu überwinden und den Sicherungsring in die Nut einsetzen zu können.

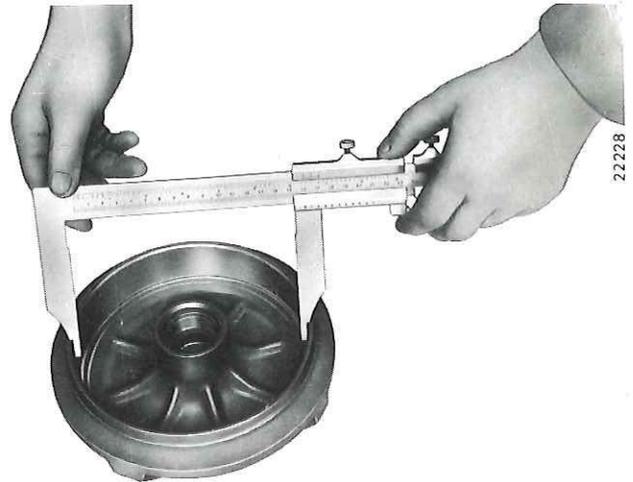
### Einsetzen des Sicherungsringes.

# Vorder- und Hinterradbremsten

Modell 126

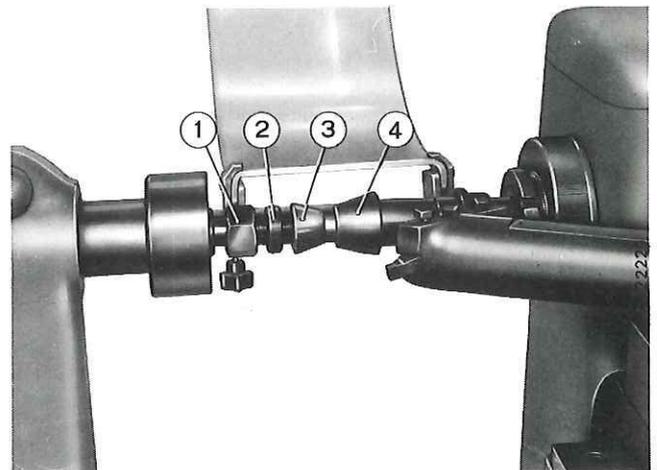
## KONTROLLE UND NACHDREHEN DER BREMSTROMMELN

Bremstrommeln, welche starke Riefen aufweisen oder unrund sind, müssen nachgedreht werden. Das höchstzulässige Übermass des Innendurchmessers beträgt **1 mm**.



**Ausmessen des Trommeldurchmessers.**

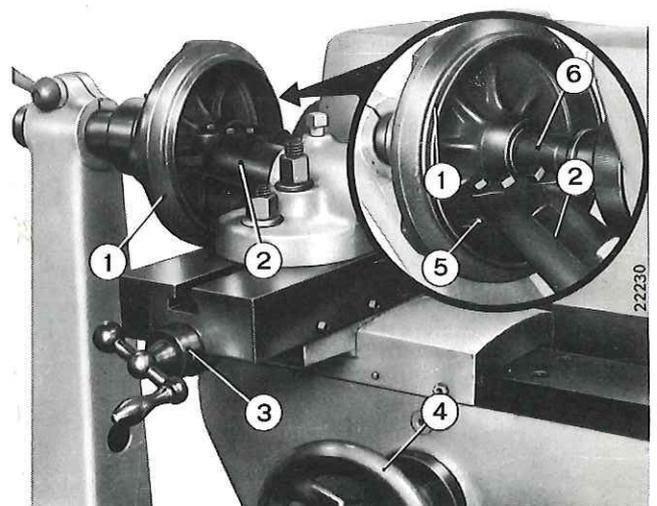
Das Nachdrehen erfolgt auf der Drehbank **M. 1004**, welche mit Spindel und Zentrierbüchsen ausgerüstet ist.



**Drehmaschine M. 1004, komplett mit Spindel, Büchsen und Abstandstück, zum Nachdrehen der Bremstrommeln.**

- 1. Trommelbefestigungsmutter.
- 2. Abstandstück.
- 3-4. Zentrierbüchsen.

Die Bremstrommeln sind auf der Drehmaschine mit besonderer Sorgfalt zu zentrieren, um eine ungleichmässige Materialabnahme zu vermeiden.



**Bremstrommel auf der Drehmaschine M. 1004.**

- 1. Bremstrommel.
- 2. Schleifsteinhalter.
- 3. Einstellvorrichtung für Quervorschub des Steines.
- 4. Einstellvorrichtung für Längsvorschub des Steines.
- 5. Schleifstein.
- 6. Spindel.

**Modell 126**

---

# Handbremsbetätigung

Modell 126

## HANDBREMSE EINSTELLEN

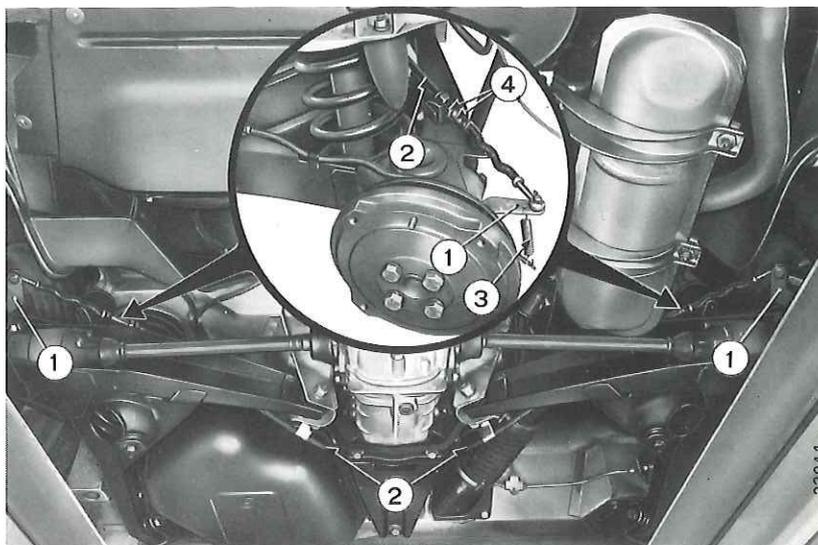
Handbremshebel - von der Ruhestellung aus - um drei Zähne nach oben ziehen; beide Seilspanner nachstellen, bis die Hinterräder blockiert sind; danach Mutter und Gegenmutter festziehen.

Handbremse 4 bis 5 Mal kräftig betätigen und folgendes prüfen:

— ob die Zähnezahl, um die der Handbremshebel zu ziehen ist, unverändert geblieben ist;

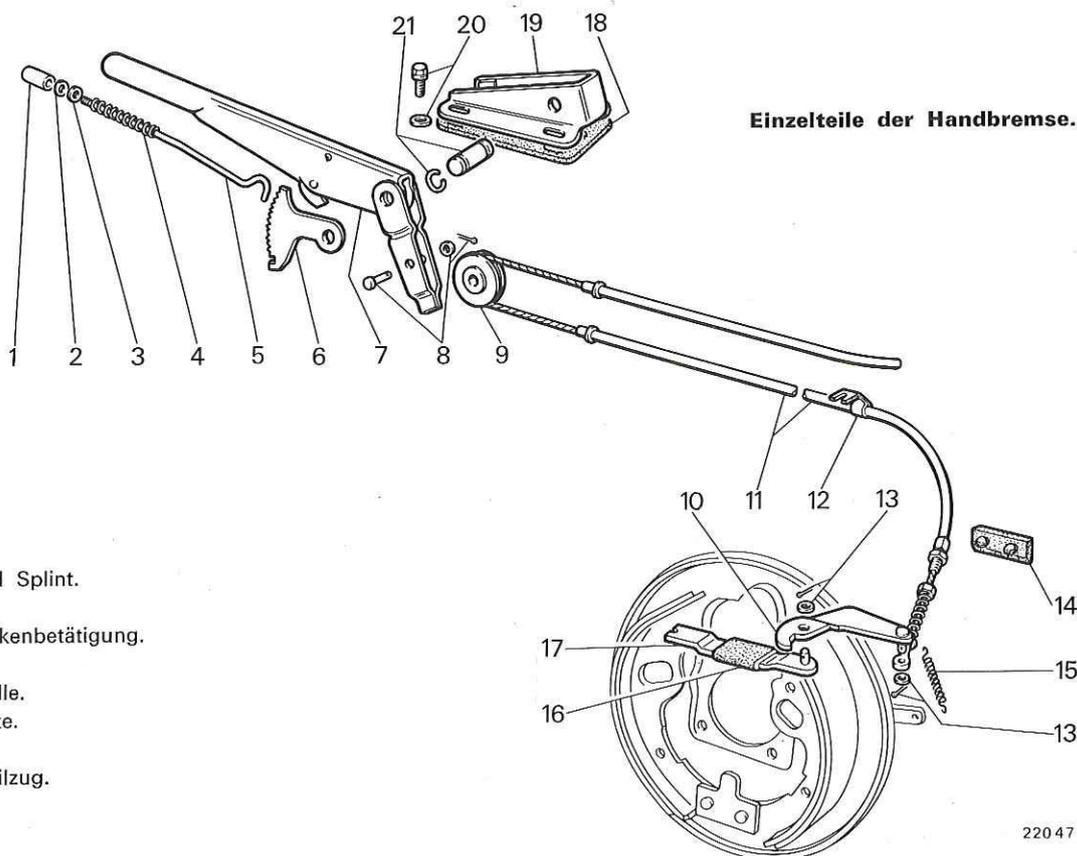
— ob die Hinterräder bei gelöster Handbremse frei laufen.

Bleibt ein Hinterrad (oder evtl. beide Hinterräder) blockiert, dann sind die Einzelteile der Handbremsbetätigung zu überprüfen.



Ansicht der Seilspanner; im Detail die Einstellmuttern.

1. Hebel zur Bremsbackenbetätigung.
2. Seilzug.
3. Rückholfeder für 1.
4. Mutter und Gegenmutter zur Handbremseinstellung.



Einzelteile der Handbremse.

1. Druckknopf.
2. Gummiring.
3. Scheibe.
4. Druckfeder.
5. Zugstange.
6. Zahnsegment.
7. Handbremshebel.
8. Bolzen, Scheibe und Splint.
9. Seilrolle.
10. Hebel zur Bremsbackenbetätigung.
11. Seilzug.
12. Halter für Seilzughülle.
13. Scheiben und Splinte.
14. Gummistück.
15. Rückholfeder für Seilzug.
16. Gummibelag.
17. Zugstange für 10.
18. Dichtung.
19. Handbremslagerbock.
20. Schraube und Scheibe für 19.
21. Hebelbolzen mit Sicherungsring.

**Modell 126**

---

# Spezialwerkzeuge

Modell 126

- A. 56109** Schlüssel zum Einstellen der Handbremsbetätigung.



- A. 72235** Satz Werkzeuge (vier) zum Zusammenhalten der Bremskolben.



- A. 72246** Werkzeug zum Zerlegen und Zusammenbauen der automatischen Nachstellvorrichtung des Bremsbackenspiels.

